

## Der Thüringer Wald „Grünes Herz Deutschlands“

Der Naturpark Thüringer Wald, dessen nordwestlicher Teil im Wartburgkreis ausläuft, ist international bekannt. Er ist eine der walddreichsten deutschen Landschaften. Seinen Bekanntheitsgrad hat der Thüringer Wald besonders dem berühmten Höhenwanderweg, dem Rennsteig, zu verdanken. Durch seine günstige Lage in der Mitte Deutschlands bezeichnet man den Thüringer Wald auch als „Grünes Herz Deutschlands“.

Vier Naturräume des Thüringer Waldes sind zu unterscheiden. Das westliche Thüringer Schiefergebirge besitzt einen breiten Gebirgsrücken mit zahlreichen eingeebneten Hochflächen. Das Gebirgsvorland ist klimatisch begünstigt und die zahlreichen Dörfer belegen die jahrhundertelange bäuerliche Tradition. Der mittlere Thüringer Wald wird von Fichtenforsten geprägt. Zu den besonders geschützten Lebensräumen zählen die Regenmoore im Kammbereich. In diesem Gebiet liegt der höchste Berg des Freistaates Thüringen: der Große Beerberg. Charakteristisch für den nordwestlichen Thüringer Wald sind Buchenmischwälder. Der schmale Gebirgszug erhebt sich von Hörschel bis zum Inselsberg, die höchste Erhebung des nordwestlichen Thüringer Waldes. Der Große Inselsberg bietet einen hervorragenden Blick ins Thüringer Land.

Der berühmte Rennsteig weist eine Länge von 168,3 km auf und verbindet die Werra mit der Saale. Es gibt viele Wege mit dem Namen „Rennsteig“. Jedoch ist keiner so bekannt wie der thüringische. Das „Allgemeine historische Lexikon“ nennt schon im Jahre 1732 den Rennsteig den „berühmten Weg durch den ganzen Thüringer Wald bis an den Böhmisches Wald“. Erstmals wurde der Rennsteig als „Rynnestieg“ 1330 in einem Kaufbrief gedruckt. Inzwischen ist er zu einer anziehenden Lauf- und Wanderstrecke geworden.

Seit ca. 100 Jahren wird der Rennsteig als Höhenwanderweg über den Kamm des Thüringer Waldes genutzt. Zu vorherigen Zeiten markierte er die Grenzen deutscher Fürstentümer und Grafschaften. 1 300 Steine, mit denen sich deutsche Geschichte verbindet, markieren seinen Weg. Die Steine tragen Initialen vieler Fürstentümer und feudaler Kleinstaaten. Besonders beachtenswert sind die 13 Dreiherrensteine.

Hier trafen sich die Grenzen dreier Territorien. Auf dem Rennsteig kann man besonders intensiv die Verbindung von Natur und Geschichte erfahren.

Der Rennsteig ist ein beliebtes Touristenziel. Besonders Wanderer zieht er an. Viele von ihnen kommen jährlich hierher, denn im Thüringer Wald ist die Landschaft noch sehr ursprünglich erhalten. Überzeugen Sie sich selbst und wandern Sie den Rennsteig entlang! Sie werden es genießen und sicherlich bald wiederkommen. Zahlreiche, markierte Wanderwege sind vorhanden. Individualisten können auch auf einsamen Pfaden gehen. Es gibt moorige und unwegsame Wege, aber auch gut befestigte Strecken. Es bedarf guter Kondition, um den Rennsteig in sechs oder sieben Tagen gänzlich zu bezwingen. Die Wälder sind noch immer ursprünglich und still. Der Mensch wird eins mit der Natur. Lärmenden Tourismus gibt es hier nicht und Sie können Biotope in unberührter Natur bewundern.

Der Rennsteig verläuft größtenteils fernab der Zivilisation, nur stellenweise führt er an Ortschaften vorbei. Sie finden aber eine Vielzahl von Hütten und Herbergen am Rennsteig. Ein Abstieg ins Tal nach einer Tagesetappe ist nicht nötig.

Ein beliebtes Reiseziel ist der Rennsteig auch im Winter. Selbst in milden Wintern sind die Höhenlagen über 800 Meter meist schneesicher. Hunderte von Kilometern gepflegter Loipen und Skiwanderwege stehen Ihnen in der herrlichen Winterlandschaft zur Verfügung. Mit dem 168,3 km langen Rennsteig finden Sie die längste zusammenhängende Loipe der Welt vor. Der Thüringer Wald ist ideal vor allem für Skiwanderer und Langläufer. Natürlich sind auch zahlreiche Lifte für alpine Sportart vorhanden. Sportgeräte können Sie vielerorts ausleihen. Auch Rodeln auf hierfür präparierten Hängen ist möglich und bereitet der ganzen Familie viel Vergnügen. Wer Schlittschuh laufen möchte, kann dies auf den Eisflächen tun, die in vielen Orten vorhanden sind. Selbst Johann Wolfgang von Goethe pflegte seinerzeit diese Sportart.

Bei einem Aufenthalt im Thüringer Wald sollten Sie aber auch einen Besuch der Städte und Gemeinden nicht versäumen. Typisch sind kleinere Ortschaften mit besonderem Flair und gastfreundlichen Einwohnern. So können Sie hier kunstvolle Fachwerkhäuser und mittel-

alterliche Ortskerne bewundern. In der Wartburgregion sind besonders sehenswert die Stadt Creuzburg mit der romanischen Burg Creuzburg aus der Zeit vor 1170, die Wartburg sowie das Bach- und Lutherhaus in Eisenach, die Burgruine der Brandenburg bei Lauchröden sowie die Tropfsteinhöhle in Kittelsthal. Sehr bedeutend ist natürlich das Schloss-Park-Ensemble Altenstein bei Bad Liebenstein. Das Schloss wurde zwischen 1888 und 1890 an Stelle eines barocken Schlosses errichtet und war Residenz des Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen. Es ist ein einmaliges Baudenkmal in Thüringen, errichtet nach englischem Vorbild.

Eingebettet in sanfter Umgebung finden Sie die Kurstädte Bad Salzungen und Bad Liebenstein. Bad Salzungen, Kreisstadt des Wartburgkreises, ist eines der ältesten Sole-Heilbäder Deutschlands. Zur Anlage zählt seit Ende 2000 außerdem das „Keltenbad“. In diesem hochmodernen Kurbad sind ein Solebewegungsbad, eine einzigartige Saunalandschaft und ein Therapiezentrum mit einem komplexen Gesundheitsangebot untergebracht. Sie möchten sich entspannen, erholen oder genesen? Dann besuchen Sie dieses einmalige Keltenbad und Sie werden überrascht sein, wie die reichhaltige Sole für Ihr Wohlbefinden sorgt. Doch nicht nur wegen des Gradierwerkes und des Keltenbades ist Bad Salzungen ein Anziehungspunkt für viele Gäste. Bad Salzungen hat mehr zu bieten. Es gibt hier zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen der Geschichte, z. B. den Haunschen Hof, die Schnepfenburg mit Burgsee und die Kinderklinik Charlottenhall. Bad Liebenstein, Kurort für Herz- und Gefäßerkrankungen, hat seine Entstehung Mineralquellen zu verdanken, welche bereits während des 17. Jahrhunderts zu Heilzwecken genutzt wurden. Hoch über der Stadt ist eine Burgruine zu sehen. Hier finden jährlich Burgfeste statt.

Kommen Sie zu einem Besuch in den Thüringer Wald und Sie werden sehen, dass Sie sich auch nach Ihrer Abreise noch lange in diese wunderschöne Umgebung zurücksehnen und wiederkommen werden!